

## Zahlungsdienstevertrag für die treuhänderische Abwicklung von Zahlungen für ein Crowdfunding-Projekt bei [www.crowdwrk.de](http://www.crowdwrk.de)

Diese Bedingungen gelten für die treuhänderische Abwicklung von Zahlungen („**Zahlungsbeträge**“ der in das Projekt des Vertragspartners einzahlenden Personen bzw. „**Zahler**“) durch die secupay AG, Goethestr. 6 in 01896 Pulsnitz, Amtsgericht Dresden HRB 27612, (im Folgenden „**secupay**“) für ein Crowdfunding-Projekt des nachfolgend bezeichneten Vertragspartners bei der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH, Hertzstr. 3, 31535 Neustadt am Rübenberge (im Folgenden „**Plattform**“). Diese Bedingungen sind Bestandteil und Anlage zur zwischen Plattform und Vertragspartner gesondert geschlossenen Rahmenvereinbarung für die treuhänderische Abwicklung von Zahlungen für Crowdfunding-Projekte bei [www.crowdwrk.de](http://www.crowdwrk.de).

<b>Vertragspartner</b>	Firma/Name	_____
	Anschrift	_____
	Projektbezeichnung	_____

1. secupay ist ein von der BaFin für das Finanztransfer-Geschäft zugelassenes Zahlungsinstitut im Sinne des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes (ZAG).
2. Der Vertragspartner führt ein Crowdfunding-Projekt über die Plattform durch. Der Vertragspartner beauftragt secupay mit der Abwicklung von Zahlungsansprüchen, welche auf der Plattform begründet wurden.
3. Mit der Unterzeichnung und Übergabe bzw. Übermittlung dieser Vereinbarung erklärt der Vertragspartner zunächst ein verbindliches Vertragsangebot. secupay wird das Vertragsangebot des Vertragspartners prüfen und mit einfacher textlicher Erklärung annehmen. Das Angebot gilt aber spätestens mit der Auszahlung der Zahlungsbeträge als angenommen. secupay behält sich vor, das Vertragsangebot abzulehnen.
4. Die Zahler zahlen ihre Zahlungsbeträge auf ein gesichertes Treuhandkonto von secupay ein. Die Einzahlung erfolgt per Lastschrift, per Kreditkartenzahlung (vorbehaltlich Zustimmung Kreditkartenacquirer), per Sofortüberweisung und per Vorkasse/Überweisung. Der Vertragspartner tritt insoweit seine aus dem Fundingprozess resultierenden zukünftigen Zahlungsforderungen zum Zwecke des Forderungseinzugs an secupay ab.
5. Soweit secupay als Treuhänderin für den Vertragspartner als Treugeber tätig wird, wird secupay alle bei ihr eingehenden Zahlungsbeträge auf einem oder mehreren Treuhandkonten bei einem oder mehreren Kreditinstituten hinterlegen. Diese Treuhandkonten werden auf den Namen von secupay als offene Treuhandsammelkonten im Sinne von § 17 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1b ZAG geführt. secupay hat die Kreditinstitute, die die offenen Treuhandkonten führen, auf das Treuhandverhältnis hingewiesen. secupay wird sicherstellen, dass die in Satz 1 genannten Zahlungsbeträge jederzeit dem Vertragspartner zuordenbar sein werden und zu keinem Zeitpunkt mit den Geldbeträgen anderer natürlicher oder juristischer Personen als der Zahlungsdienstnutzer, für die sie gehalten werden, vermischt werden, insbesondere nicht mit eigenen Geldbeträgen. Es ist secupay gestattet, Beträge in Höhe von Ansprüchen, die zu Gunsten von secupay gegen den Vertragspartner bestehen, von den Treuhandkonten zu entnehmen. secupay hat den Vertragspartner auf Nachfrage darüber zu unterrichten, bei welchem Kreditinstitut und auf welchem Treuhandkonto die in Satz 1 genannten Zahlungsbeträge jeweils hinterlegt sind, ob das Kreditinstitut, bei dem die in Satz 1 genannten Zahlungsbeträge

- hinterlegt werden, einer Einrichtung zur Sicherung der Ansprüche von Einlegern und Anlegern angehört und in welchem Umfang diese Zahlungsbeträge durch diese Einrichtung gesichert sind.
6. Die Vergütung der Leistungen der secupay erfolgt durch die Plattform. Die Plattform stellt dem Projekt ihre Leistungen gesondert in Rechnung.
  7. Die Zahlung des Zahlers an secupay erfolgt vorbehaltlos und ohne weitere Bedingungen. Der Vertragspartner verpflichtet sich, diese Regelung in seinen Vertrag mit dem/den Zahler/n aufzunehmen.
  8. Der Abruf der Zahlungsbeträge erfolgt durch den Vertragspartner. Der Vertragspartner darf sich der Plattform als technischem Übermittler der Auszahlungsanforderungen bedienen. Der Vertragspartner verpflichtet sich, die Zahlungsbeträge nur dann abzurufen, wenn die Voraussetzungen gemäß der Rahmenvereinbarung Crowdfunding zwischen secupay und der Plattform erfüllt sind und dies seitens der Plattform gegenüber secupay bestätigt wurde. secupay prüft nicht, ob die Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt sind. Anschließend zahlt secupay die Zahlungsbeträge der Zahler abzüglich der vereinbarten Abzüge an den Vertragspartner aus.
  9. Der Vertragspartner weist secupay unwiderruflich an und secupay verpflichtet sich, den Zahlungsbetrag eines Zahlers vollständig zurück zu gewähren, wenn der Grundvertrag zwischen Vertragspartner und Zahler aufgrund einer wirksamen Widerrufserklärung oder aus anderen Gründen nicht zustande kommt oder unwirksam wird und nicht bereits an den Vertragspartner ausgezahlt wurde.
  10. Die Auszahlungen an den Vertragspartner erfolgen nach folgenden Maßgaben:
    - 70% der jeweils in einem Monat von den Zahlern vereinnahmten Gelder werden jeweils am 20. Tag des Folgemonats von secupay an den Vertragspartner ausbezahlt.
    - Die übrigen 30% der vereinnahmten Gelder werden 60 Tage nach erfolgreichem Abschluss des Fundings von secupay an den Vertragspartner ausgezahlt.
    - Die Auszahlungen werden jeweils in 3 Teile gesplittet: Auszahlung an den Vertragspartner (abzüglich der Vergütung der Plattform), Auszahlung an die Plattform (abzüglich der secupay-Gebühren) und Einbehalt der secupay-Gebühren.

Auszahlungen finden nur und erst statt, wenn die Fundingschwelle erreicht wurde. Ohne ordnungsgemäßen Abruf der Zahlungen erfolgt keine Auszahlung. Der Vertragspartner verpflichtet sich, die Zahlungsbeträge nur dann abzurufen, wenn die in dieser Ziffer genannten Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt sind. secupay prüft nicht, ob die Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt sind. Anschließend zahlt secupay die Zahlungsbeträge der Zahler abzüglich der vereinbarten Abzüge an den Vertragspartner aus.

11. Das Projekt als Auftraggeber kann secupay mit Rückzahlungen von Investitionsbeträgen (ohne KapEst-pflichtige Ertragsanteile) beauftragen. Jede Rückzahlung an die Zahlungsempfänger ist ein gesonderter Zahlungstransferauftrag. Dazu stellt der Auftraggeber spätestens zwei Arbeitstage (Montag bis Freitag abzgl. gesetzlicher Feiertage) vor dem geplanten Auszahlungstermin den Gesamtbetrag der Auszahlung auf dem Treuhandkonto der secupay bereit (maßgeblich ist das Datum des Zahlungseingangs bei secupay) und übermittelt secupay die vollständigen Informationen zu den einzelnen Zahlungsempfängern und den auf diese entfallenden Teilbeträge. Eventuelle Kontoänderungen der Zahlungsempfänger sind secupay mit gleicher Frist vor Auszahlung mitzuteilen. Die Änderungsmitteilung bedarf der schriftlichen Bestätigung des Zahlungsempfängers (Investors). Ganz oder teilweise ertragssteuerpflichtige Zahlungen (bspw. Zahlungen, welche der KapEst unterliegende Zinsen enthalten) bedürfen einer gesonderten Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und secupay.
12. Das Projekt als Auftraggeber kann secupay mit Zahlungen, die ganz oder teilweise ertragsteuerpflichtige Anteile enthalten (bspw. der Kapitalertragssteuer KapEst unterliegende Zinsen), beauftragen. Jede Zahlung an die Zahlungsempfänger ist ein gesonderter Zahlungstransferauftrag. Hierfür gelten die Bedingungen und Voraussetzungen des als Anlage beigefügten Leistungsscheins "Zinszahlungen". Eventuelle Kontoänderungen der Zahlungsempfänger sind secupay mit gleicher Frist vor Auszahlung mitzuteilen. Die Änderungsmitteilung bedarf der schriftlichen Bestätigung des Zahlungsempfängers (Investors). secupay ist zur Auszahlung nur verpflichtet, wenn die für die

Auszahlung notwendigen Angaben vom Auftraggeber rechtzeitig und vollständig im in der Anlage definierten Datenformat zur Verfügung gestellt wurden.

13. In den Fällen, in denen Zahlungsbeträge von Zahlern nach Schlussauszahlung der Fundingbeträge an den Vertragspartner secupay rückbelastet werden, beispielsweise durch eine Rücklastschrift, informiert secupay den Vertragspartner über die elektronische Schnittstelle. Wird der Betrag vom Zahler nicht innerhalb einer angemessenen Frist von i.d.R. vier Wochen ausgeglichen hat secupay das Recht, den Zahlungsbetrag vom Vertragspartner zurückzufordern und der Vertragspartner die Pflicht, den Zahlungsbetrag an secupay zu erstatten. secupay kann alternativ an Stelle des Zahlers in dessen Vertrag mit dem Vertragspartner eintreten, wenn der Vertragspartner den Zahlungsbetrag nicht an secupay erstattet.
14. Sofern in Bezug auf die von secupay vorzunehmenden Handlungen Zweifel bestehen oder secupay Mitteilungen oder Forderungen vom Vertragspartner bzw. von ihm beauftragter Dritter erhält, die nach seiner vernünftigen Auffassung gegen eine Bestimmung dieser Vereinbarung verstoßen ist secupay berechtigt, sämtliche Handlungen zu unterlassen, bis secupay textliche Anweisung vom Vertragspartner erhält. secupay ist nicht verantwortlich und haftet nicht für durch die Unterlassung von Handlungen entstandene Schäden oder Kosten jeglicher Art.
15. secupay ist berechtigt, sich zur Erfüllung der Aufgaben Dritter zu bedienen. secupay wird diese Dienstleister mit der gebotenen Sorgfalt auswählen und nur solche Firmen beauftragen, die die jeweils notwendigen Zulassungen besitzen und sich schriftlich gegenüber secupay auf die strikte Einhaltung der vertraglichen und gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verpflichtet haben.
16. secupay bietet seine Dienste ganzjährig und täglich zwischen 0:00 und 24:00 Uhr an. Aus technischen Gründen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Schnittstellenfunktionen für gewisse Zeiträume nicht verfügbar sind. Sofern es sich um routinemäßige Wartungsarbeiten handelt, bemüht sich secupay, diese im Vorfeld per E-Mail bekannt zu geben. secupay sichert zu, dass die Verfügbarkeit im Kalenderjahr 99% beträgt. Hierbei unberücksichtigt bleiben jedoch Zeiten, in denen das IT-System aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von secupay liegen (z.B. bedingt durch höhere Gewalt, Verschulden Dritter, Absicherung der Infrastruktur bei Netzattacken, Schließen von Sicherheitslücken etc.) nicht verfügbar ist. Dem Vertragspartner stehen aus einer Unterschreitung der oben erwähnten Verfügbarkeit keine Schadensersatzansprüche zu, sofern secupay nicht mindestens grob fahrlässig gehandelt hat. secupay haftet nicht für Betriebsunterbrechungen aufgrund von höherer Gewalt (insb. Streik, Aussperung, Stromausfall etc.) und Störung des Netzbetriebes einschließlich der Nichterreichbarkeit der Autorisierungszentralen, sofern diese nicht aus dem Verantwortungsbereich von secupay herrühren.

Bei verschuldensabhängigen Schadensersatzansprüchen wegen verursachter Schäden haftet secupay bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auch seiner Erfüllungsgehilfen, nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das Gleiche gilt bei fahrlässig verursachten Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haften secupay und seine Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägen und auf die der Vertragspartner vertrauen darf. Im Übrigen ist eine Haftung von secupay und seiner Erfüllungsgehilfen bei verschuldensunabhängigen Schadensersatzansprüchen ausgeschlossen. Die Haftung von secupay ist im Falle von Datenverlust auf die Kosten beschränkt, die auch bei Vornahme einer ordnungsgemäßen Datensicherung durch den Vertragspartner zu deren Wiederherstellung angefallen wären. Diese Beschränkung gilt nicht für Datenschutzverstöße gegen die Datenschutzgrundverordnung.

17. Die Zahlungsdienstleistungen erbringt die secupay als eigenständig verantwortliche Stelle, da es sich für den Vertragspartner um die Inanspruchnahme fremder Fachleistungen handelt. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist das Rechtsgeschäft zwischen Projekt und Zahler (Betroffenen) und die daraus resultierende Inanspruchnahme der

Zahlungstransferdienstleistung nach ZAG gemäß Art. 6 litt. b, c und f DSGVO. Insofern durch aufsichtsrechtliche oder gerichtliche Entscheidungen eine andere Beurteilung der Auftragsverarbeitung getroffen wird, verpflichten sich secupay und der Vertragspartner zum Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags im Sinne des Art. 28 DSGVO.

secupay und der Vertragspartner verpflichten sich wechselseitig, alle Informationen, die ihnen zur Durchführung der vereinbarten Leistungen überlassen werden, nur für die Zwecke dieser Vereinbarung zu nutzen und sie während der Dauer und nach Vertragsbeendigung vertraulich zu behandeln und nur im vertraglich zulässigen Rahmen an Dritte weiterzugeben. Für alle Daten besteht Zugriffsschutz und regelmäßige Sicherungen gemäß den gesetzlichen Anforderungen und in dem für secupay erforderlichen Rahmen. secupay verpflichtet sich, beauftragte Dritte schriftlich auf die Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Datenschutzbestimmungen zu verpflichten. Der Vertragspartner verpflichtet sich, seinen Kunden die Speicherung persönlicher Daten im secupay-System offenzulegen und wenn erforderlich die dafür nötigen Zustimmungen einzuholen. Alle datenschutzrechtlichen Vorgaben werden von secupay eingehalten, soweit diese verantwortlich ist oder als Auftragsverarbeiter handelt. Soweit secupay Daten im Sinne der DSGVO verarbeitet, werden diese nach Wegfall des Verarbeitungszweckes so gelöscht, dass ein Personenbezug nicht mehr herstellbar ist.

18. Der Vertragspartner verpflichtet sich, secupay eine E-Mail-Adresse mitzuteilen, welche regelmäßig (an Bankarbeitstagen mindestens einmal täglich) abgefragt wird. Sollte sich diese E-Mail-Adresse ändern, verpflichtet sich der Vertragspartner dies unverzüglich mitzuteilen.

Zur ordnungsgemäßen Abwicklung des Geschäftsverkehrs ist es erforderlich, dass der Vertragspartner secupay Änderungen der Firma, des Geschäftszwecks, der wirtschaftlich Berechtigten, der vertretungsberechtigten Personen, wesentliche Verschlechterung seines Vermögens, Änderungen der Kontaktdaten (postalische Anschrift, E-Mail, Telefon) sowie der Bankverbindung unverzüglich mitteilt. Die Eintragung der Änderungen in oder deren Löschung aus einem öffentlichen Register enthebt den Vertragspartner nicht von dieser Mitteilungspflicht gegenüber secupay. Darüber hinaus können sich weitergehende gesetzliche Mitteilungspflichten, insbesondere aus dem Geldwäschegesetz, ergeben.

19. Die von secupay genannten Termine und Fristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich textlich (Textform § 126b BGB) etwas anderes vereinbart wurde. Im Übrigen kommt secupay erst dann in Verzug, wenn der Vertragspartner secupay textlich eine Nachfrist von mindestens zwei Wochen gesetzt hat. Alle vereinbarten Entgelte sind Nettopreise zzgl. der zum Leistungszeitpunkt gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer (USt).

Der Vertragspartner ist verpflichtet, sämtliche ihm erteilten Abrechnungen, eingereichte Zahlungstransaktionen und Bankgutschriften unverzüglich zu überprüfen und etwaige Einwendungen unverzüglich, spätestens aber zwei Wochen nach Zugang der Abrechnung bzw. der Transaktionseinreichung auf die inhaltliche Richtigkeit zu überprüfen und Beanstandungen unverzüglich textlich mitzuteilen.

Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung dürfen Zahlungsansprüche des Vertragspartners gegenüber secupay weder abgetreten noch verpfändet werden. Der Vertragspartner darf nicht mit Gegenforderungen aufrechnen, wenn diese nicht rechtskräftig durch Urteil oder Gerichtbeschluss festgestellt sind oder von secupay unbestritten bleiben, es sei denn, die Gegenforderung und die aufgerechnete Hauptforderung sind synallagmatisch miteinander verknüpft.

20. Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Unter Kaufleuten wird Dresden als Gerichtsstand vereinbart.

Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht. Ergänzungen und Änderungen bedürfen für ihre Wirksamkeit der Textform. Ein Widerspruch ist innerhalb von 14 Tagen textlich zu erklären. Auf dieses Formerfordernis kann nur durch schriftliche Vereinbarung verzichtet werden.

Sollten Bestimmungen dieses Vertrages und / oder seiner Änderungen bzw. Ergänzungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die

unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame ersetzt, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt. Gleiches gilt im Falle einer Lücke dieser Vereinbarung.

Folgende Anlagen sind Bestandteil des Vertrags:

- Anlage Preisliste für die treuhänderische Abwicklung von Zahlungen für ein Crowdfunding-Projekt bei [www.crowdwrk.de](http://www.crowdwrk.de)
- Anlage Leistungsschein Zinszahlungen für die treuhänderische Abwicklung von Zahlungen für ein Crowdfunding-Projekt bei [www.crowdwrk.de](http://www.crowdwrk.de)

<b>Vertragspartner</b>	_____ Ort, Datum
	_____ Unterschrift, Stempel
	_____ Name und Funktion des Unterzeichnenden